

1. BEZEICHNUNG UND VERWENDUNG

Bezeichnung des Stoffes
oder der Zubereitung

Fugendichtband

Verwendung

- Selbstklebendes, vorkomprimiertes Fugendichtband mit imprägnierter Seitenfläche zur schlagregendichten Abdichtung von Anschlussfugen (vollimprägniert nach DIN 18543 BG1).

Eigenschaften

- Erhöhte Schlagregendichtigkeit
- Passt sich problemlos der Fuge an
- Kein Fugenprimer notwendig
- Sehr einfache Bearbeitung
- Witterungsbeständig, nach DIN 53387
- Alterungsbeständig, nach DIN 53508
- Einzusetzen bei Putz, Holz, Mauerwerk, Kunststoff, Beton, Aluminium und Stahl
- Schnelle Expansion

2. TECHNISCHE DATEN

Kriterium	Wert/ Einheit
-	-
-	-
-	-
-	-

3. UNTERGRUND

Anschlussfugen

4. VERARBEITUNG

Verwendung

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss sauber trocken, staubfrei und frei von trennenden Schichten sein.

Verarbeitung

Es ist zu beachten, den richtigen Typ zu wählen, passend zur Fuge. Arbeiten unmittelbar von der Rolle, diese kann nach erstem Öffnen vollständig expandieren.

Das Fugendichtband wird auf den vorgesehenen Untergrund (z.B. Türen, Fenstern, etc.) geklebt, durch Abziehen der Schutzfolie. Die äußereren, imprägnierten Flanken des Fugendichtbandes müssen mit den äußeren Flächen der Dämmplatten in einer Flucht liegen. Für die Dichtwirkung des Bandes ist es nicht schädlich, wenn das Band vor Montage der Dämmplatten gänzlich expandiert ist. Bei der Montage

der Dämmplatten sind diese an das Dichtband zu pressen, bis nahezu die Ursprungsdicke des Bandes hergestellt wurde. In Ecken ist das Fugendichtband zu stoßen, nicht um die Ecken verlegen. Es ist darauf zu achten, dass das Dichtband nicht durch Klebe- und Armierungsmasse bzw. durch Putz in seiner Wirkungsweise beeinträchtigt wird. Im Zuge der Flächenarmierung ist diese auch über das Fugendichtband fortzuführen. Bei Verlegung längs zur Bauteil-Oberfläche ist – zur Vermeidung von Abrissen – in der noch frischen Armierungsmasse ein Trennschnitt durchzuführen. Gleiches gilt ebenso für den Endputz.

Anwendungs-Hinweise

Beachten Sie geltende Gesetze und Richtlinien (z.B. Bauordnung, EneV, ...), BFS-Merkblatt Nr. 21, Informationen vom Fachverband Wärmedämmverbundsystem und die jeweilige WDV-Systemzulassung sowie die Technische Zulassung der Dübel. Auch sind weitere Richtlinien zu beachten, z.B. BFS-Merkblatt Nr. 19 und Folgende sowie weitere gültige Regelungen für Verputzarbeiten.

Besondere Hinweise

Die Expansion ist unabhängig von der Umgebungstemperatur und über diese auch nicht zu beeinflussen.

Allgemeine Regeln

Allgemeine Regeln Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen denen es ausgesetzt wird richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, je nach Art der Verwendung und des Untergrundes sind die BFS Merkblätter 9 Beschichtung auf Außenputz, 13 Beschichtungen auf Ziegel- Sichtmauerwerk, 14 Beschichtung von Platten aus Faserzement und Asbestzement, 19 Risse in Außenputz (Beschichtung und Armierung), 19.1 Risse in verputztem und unverputztem Mauerwerk, 20.1 Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten, 21 Technische Richtlinien für die Verarbeitung von Wärmedämmverbundsystemen. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler und Lackierarbeiten.
Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen.
Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

Verbrauch

Nach Bedarf

5. LIEFERN

Farbton

Anthrazit

Verpackung

180 m / Karton, 15/2-5
90 m / Karton, 15/5-12

6. LAGERUNG

Lagerbedingungen Lagerung Trocken, vor Feuchtigkeit schützen.

7. SICHERHEIT

Gefahrenhinweise Sicherheitsdatenblatt beachten.

Allgemeine Sicherheitsratschläge Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen

Entsorgung Über den regulären Bauabfall, geltende gesetzliche Richtlinien beachten.

8. SONSTIGE ANGABEN

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden.
Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Mit Neuausgabe verlieren alte Auflagen des Technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.